Gernot Erler eröffnet Berliner Konferenz 'Wasser und gutnachbarschaftliche Beziehungen in Zentralasien'

Gernot Erler eröffnet Berliner Konferenz "Wasser und gutnachbarschaftliche Beziehungen in Zentralasien"

Der Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft, Gernot Erler, hat heute (07.09.) die Konferenz "Wasser und gutnachbarschaftliche Beziehungen in Zentralasien" eröffnet. Im Rahmen der zweitägigen Konferenz diskutieren hochrangige Vertreter Kasachstans, Kirgisistans, Tadschikistans, Turkmenistans und Usbekistans Möglichkeiten der verstärkten regionalen Zusammenarbeit im Bereich Wassermanagement, um so zu Stabilität und Wachstum in der Region beizutragen. Neben Gastgeber Deutschland und EU-Repräsentanten diskutieren auf der Konferenz auch Vertreter deutscher und internationaler Organisationen (VN, OSZE, Weltbank, GIZ).
Wasser ist in Zentralasien zwar grundsätzlich noch ausreichend vorhanden, jedoch ungleich verteilt und wird von den Anrainer-Staaten teilweise in Konkurrenz genutzt. Das Wasser der Flüsse Zentralasiens, vor allem der beiden großen Ströme Amu Darya und Syr Darya, ist Grundlage für Trinkwasserversorgung, Bewässerungslandwirtschaft und Energiegewinnung durch Wasserkraft. Diese Konkurrenz um die kostbare Ressource Wasser wird durch die Auswirkungen des Klimawandels, Bevölkerungswachstum, mangelhaftes Wassermanagement und unzureichenden Umweltschutz noch verschärft.
Die Konferenz "Wasser und gutnachbarschaftliche Beziehungen in Zentralasien" markiert den Beginn der Phase III (2015-2017) des so genannten Berliner Prozesses, einer Initiative des Auswärtigen Amtes. Die Phasen I und II liefen in den Jahren 2008-2011 und 2012-2014. In Phase III sollen regionale Institutionen und Prozesse nachhaltig gestärkt werden, um eine selbstständig geführte Wasserkooperation zwischen den zentralasiatischen Staaten zu institutionalisieren. Ein wichtiger Partner ist dabei der Internationale Fonds zur Rettung des Aralsees (IFAS), eine Organisation für regionales Wassermanagement, der die fünf Staaten des Aralseebeckens angehören. Teilnehmer der heute beginnenden Konferenz sind unter anderem die stellvertretenden Premierminister Kasachstans, Kirgisistans und Tadschikistans, der EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Peter Burian, und der OSZE-Koordinator für Wirtschafts- und Umweltangelegenheiten, Halil Yurdakul Yigitgüden.

Pressekontakt
Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 03018-17-3402
Mail: presse@diplo.de
URL: http://www.auswaertiges-amt.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=596126" width="1" height="1">

Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
presse@diplo.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
presse@diplo.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen.Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.